

Stadt Fürstenberg/Havel und Ortsteile

AMTSBLATT

Fürstenberg/Havel, 2. Januar 2026



Nummer 1 | Woche 1



Foto: Wolfgang Bechert, Gründer des Fotoclubs „FotoFreundeFürstenberg“

Vielfalt, Engagement, Gemeinschaft:
Ein Abend für das Ehrenamt

SEITE 4

Geschichte & Geschichten
Die Goldene Kugel

SEITE 6

— Amtliche Bekanntmachungen —

| Inhaltsverzeichnis | |
|---|---------|
| • Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Gebühren für die Bewirtschaftung und Werterhaltung der Friedhöfe im Stadtgebiet | Seite 2 |

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Gebühren für die Bewirtschaftung und Werterhaltung der Friedhöfe im Stadtgebiet

Gemäß § 12a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der z. Z. geltenden Fassung können für diejenigen Gebührenschuldner, die für das Kalenderjahr 2026 die gleichen Gebühren für die Bewirtschaftung und Werterhaltung der Friedhöfe im Stadtgebiet wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Gebühren durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden.


Hiermit werden auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung die Gebühren für die Bewirtschaftung und Werterhaltung der Friedhöfe im Stadtgebiet Stadt Fürstenberg/Havel und ihre Ortsteile Althymen, Bredereiche, Himmelport, Steinförde/GT Großmenow, Tornow und Zootzen festgesetzt.

Die Höhe und die Fälligkeit sind dem zuletzt zugegangenen Bescheid zu entnehmen.

Diese öffentliche Bekanntmachung hat die gleiche Rechtswirkung, wie ein am Tag der öffentlichen Bekanntmachung zugegangener schriftlicher Bescheid.

Rechtsmittelbelehrung:
Gegen diese Gebührenfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Fürstenberg/Havel, Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Einlegung des Widerspruchs ändert nichts an der Verpflichtung zur fristgerechten Zahlung.

Fürstenberg/Havel, den 01.12.2025


Philipp
Bürgermeister

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

**Es geht vorwärts in Fürstenberg:
Stärkung des Ehrenamts und der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**

Welche Freude war es, am 5. Dezember 2025 einige der Vereine und Initiativen zu treffen, die ehrenamtlich in Fürstenberg tätig sind! Die Ehrenamtsfeier fand in lockerer Atmosphäre im Bahnhof statt. Die Stadt war vertreten durch den Bürgermeister und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie einige Stadtverordneten. In seiner Rede würdigte Herr Philipp das Engagement der ehrenamtlich tätigen Bewohner von Fürstenberg/Havel, das in so vielfältiger Weise die Kinder-, Jugend-, Senioren- und Integrationsarbeit unterstützt und ohne die viele Aktionen und Impulse in Fürstenberg nicht möglich wären. Es folgte am 8. Dezember 2025 ein Treffen im Rathausaal mit den Vereinen/Initiativen, die institutionell oder ehrenamtlich Angebote für Kinder und Jugendliche in Fürstenberg offerieren. Anna von Gruenewaldt und Monika Schultz (Kinder- und Jugendbüro Oberhavel) baten zunächst die Anwesenden sich kurz vorzustellen, da nicht alle Initiativen und ihre Vertreter*innen

bekannt waren. Anhand von Fragen wie „Wo findet man in Fürstenberg die Jugendlichen?“ oder „Was vermissen Jugendliche in Fürstenberg?“ wurden Erfahrungen zwischen Vertreter*innen von Vereinen, aber auch mit den beiden Fürstenberger Sozialarbeitern ausgetauscht. Das war auch das Ziel dieses ersten Treffens, das im nächsten Jahr fortgeführt wird. Eine kleine Arbeitsgruppe wird bis dahin Vorschläge erarbeiten, wie das Fürstenberger Angebot für Kinder und Jugendliche transparent und in Formaten angeboten werden kann, die leicht erreichbar sind für diese Zielgruppe, aber auch einfach von den Vereinen zu handhaben. Ein erster guter Schritt für mehr Transparenz und Beteiligung, wie auch die anwesenden Mitglieder des Sozialausschusses betonten.

DIE LINKE/EB Kuhlmann/GRÜNE/B90



PERSONALWECHSEL

Neuorganisation im Rathaus

» In der letzten Ausgabe haben wir vom Abschied der Haupt- und Ordnungsamtsleiterin **Carola Hoheisel**, des Werkleiters „Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet“ und „KOWOBE“ **Dr. Ralf Lunkenheimer** und **Kerstin Gerstendörfer**, Sekretärin des Bürgermeisters, in ihren wohlverdienten Ruhestand berichtet. Im Zuge dessen bedarf es nun einiger Umstrukturierungen der Verwaltung, was zu einer Neuverteilung bestimmter Aufgabenbereiche ab dem 1.1.2026 führt:

Jenny Haucke vom Ordnungsamt übernimmt die Haupt- und Ordnungsamtsleitung sowie den Bereich „Personal/Kita/Schulen“. **Sebastian Appelt** hat dann zusätzlich zur Leitung der Kämmererei und der Position des stellvertretenden Bürgermeisters auch „Liegenschaften“ inne. Bauamtsleiter **Stefan Kadatz** wird außerdem die Leitung des Bauhofs sowie die technische Betreuung des KOWOBE übertragen.

Thomas Wolter ist ab 1.1.2026 Leiter des Betriebes „Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet“.

Auch ergänzt eine neue Kollegin als Mitarbeiterin im Gewerbeamt und allgemeinen Ordnungsrecht das Team:

Mitarbeiterin Ordnungsamt, Frau Mett, Zimmer: 3 / EG

Telefon: 033093 346-28

E-Mail: ordnungsamt@fuerstenberg-havel.de

Der personelle Wechsel und die damit anstehenden Veränderungen im Rathaus markieren gewissermaßen auch einen Generationen-Wechsel welcher neue Dynamiken in die Verwaltung bringt. Mit dem Abschied langjähriger Führungskräfte endet ein Kapitel, das die Fürstenberger Verwaltungsstruktur über Jahrzehnte geprägt hat – und zugleich beginnt ein weiteres mit der Möglichkeit für neue Perspektiven und moderne Verwaltungsimpulse.

Frieda Susan Kube

„DURCH“ UND „MIT“ FÜRSTENBERG!

Aufruf zur Beteiligung

» Ab Januar 2026 möchte das Titelbild unseres Amtsblattes mit Fotos, Zeichnungen und Sehenswertem „durch“ und „mit“ unsere Bürger:innen, Vereine, Kitas, Schulen, Foto-Begeisterte, Gerne-Knipser, Blick-Begabte und all jene gestaltet werden, die unsere Wasserstadt in ihren Facetten darstellen können und wollen.

Gerne reichen Sie dazu Ihre Werke unter redaktion@fuerstenberg-havel.de ein oder kontaktieren Sie Susen Liepner unter Telefon: 033093 346-11.

Wir wählen im Team aus und können keinen Anspruch auf Veröffentlichung gewähren.

Ihre Redaktion



Grafik: Pixabay

Frieda's Textchen

Berührt Sie manchmal auch ein beiläufiger Satz, ein unerwarteter Blick, eine besondere Geste? Sind es nicht oft die kleinen Dinge, welche unseren Tag großartig machen können? Wie oft aber lassen wir das auch zu? Schnell geht es meist schon weiter oder wir werden abgelenkt. In diesem nun monatlich erscheinenden Format soll es darum gehen, diesen kostbaren Momentchen mehr und mehr Raum zu schenken und sie erneut aufstrahlen zu lassen. Mal sehen, was Sie mir im Stadtgeschehen so zuspielden.

Jenes ereignete sich jüngst an der Kasse eines gut besuchten Fürstenberger Supermarktes:

Energieverbrauchsrechnung

Während ich meinen Einkauf aufs Band legte, hörte ich diese Worte einer zauberhaften Kassierin an ihren Kollegen: „**Grantig-Sein oder Freundlich-Sein braucht genau den gleichen Energieaufwand**“, ruft sie ihm fröhlich-selbstbewusst zu. Welch' wahre Worte! Wir dürfen uns immer wieder aufs Neue überlegen, wie wir anderen Menschen begegnen möchten. Denn alles wirkt! Und es „kostet“ dasselbe...

Herzlich(s)t,

Frieda Susan Kube

VIelfalt, ENGAGEMENT UND GEMEINSCHAFT

Ein Abend für das Ehrenamt

» Selten zeigt sich die Kraft einer Stadt so deutlich wie an einem Abend, an dem über 50 Engagierte aus Fürstenberg und den Ortsteilen zusammenkommen. Zum zweiten Mal haben wir zum Tag des Ehrenamts in die Warthalle des Verstehbahnhofs eingeladen und etwas erlebt, was uns nachhaltig bewegt.

Menschen aus Feuerwehr und Tischtennis, von Alter aktiv, den Kellerkindern, der Schützengunft, vom Brauhaus Himmelpfort, dem Modelleisenbahnclub, dem Kräutergarten Himmelpfort, dem Chor, der evangelischen Kirche, den Sportfreunden Himmelpfort, dem Umsonstladen, dem Spielort, dem Verstehbahnhof, aus der Motocross-Szene, vom Stechlin Institut, der Naturschule, dem KreativRaum, der Kiezkita „Kleine Strolche“, von Land Leben Bredereiche, von JUT ESSEN und den Fotofreunden haben mit ihrem Kommen gezeigt, wofür Fürstenberg stehen möchte: Vielfalt, Engagement und Gemeinschaft.

Sichtbar machen, was wir tun

Ehrenamt ist weit mehr als freiwillige Arbeit. Es ist das, was unsere Stadt zusammenhält und lebendig macht. Ohne diesen Einsatz gäbe es viele Begegnungsorte, Angebote, Traditionen und Unterstützungssysteme nicht. Deshalb ist es so wichtig, sich Zeit zu nehmen, zusammenzukommen, sich kennenzulernen, sich gegenseitig wertzuschätzen – und zu feiern.

Und wie viel Freude und Verbundenheit in diesem Raum steckt, war deutlich zu spüren.

Die Stadt, vertreten durch Bürgermeister Robert Philipp, hat zwei große Torten beige-steuert, die durch die Feuerwehr übergeben wurden. Ilona Friedrich präsentierte die SVV als Vorsitzende und brachte ebenfalls einen Kuchen mit. In seiner Ansprache erinnerte der Bürgermeister später daran, dass er unmöglich alle Engagierten einzeln nennen könne, ohne wichtige Menschen zu vergessen – ein Hinweis darauf, wie viele sich tagtäglich einbringen. Auch kulinarisch war der Abend ein Höhepunkt: Die Küchen-Crew mit Halima, Alona und Tanija hat ein großartiges Essen gezaubert – von vegetarischen und klassischen Kohlroutaden über marokkanische Karotten, Buchweizen mit Pilzen, gebackenen Kürbis, Taboulé und Bulgur bis hin zu Hähnchen mit Sesam, Kartoffeln, Salat und Ayran. Und viele andere haben persönliche Beiträge zum Buffet beige-steuert. So wurde bereits das gemeinsame Essen zum Ausdruck des-

sen, was Ehrenamt in der Realität ausmacht: Jede und jeder bringt etwas ein – und so entsteht etwas Großes.

Was bewegt Fürstenberg – und was braucht es?

Auf mehreren großen Plakaten hielten die Teilnehmenden fest, was 2025 erreicht wurde, welches Wissen geteilt werden kann, wo Unterstützung nötig ist und welche Vorhaben für 2026 geplant sind. Diese gemeinsame Bestandsaufnahme hat einmal mehr gezeigt, wie viel Know-how, Motivation und Ideen in unserer Stadt stecken – und wie wichtig es ist, diese Kräfte miteinander zu verknüpfen.

Beim offenen Mikro gaben Vereine und Organisationen Einblicke in ihre Arbeit. Aus dem Verstehbahnhof berichteten Daniel und Anna von aktuellen Projekten wie „Internet für alle“, den Einsätzen mit Drohnen und Wärmebildkameras zur Erkennung von Wärmebrücken, der KinderDisco, dem Boxbahnhof, der offenen Küche und dem Treffen zur Jugendarbeit. Außerdem gibt es den Plan, im nächsten Jahr den Tag der Vereine wiederzuleben.

Großes Interesse bestand auch an den Führungen durch die Räume des Verstehbahnhofs. Dabei wurden direkt Möglichkeiten des Zusammenarbeit sichtbar – etwa beim Wunsch des Motocross-Vereins nach Internet, für das wir gemeinsam mit Richtfunk-Lösungen bereits nach einer Umsetzung suchen. Außerdem wurden Hinweise zu Webinaren der DSEE und zum Mikroförderprogramm von bis zu 1.500 Euro geteilt.

Impulse, die weiterleben

Im Laufe des Abends entstanden viele gute Gespräche und neue Kontakte. Immer wieder wurde deutlich, wie wichtig solche Momente sind: sich begegnen, gemeinsam essen, voneinander lernen, sich austauschen und gegenseitig stärken.

Wir blicken dankbar auf diesen Abend zurück und auf alle Menschen, die sich einbringen und das Leben in Fürstenberg mitgestalten.

Schon jetzt vormerken: Auch im nächsten Jahr wird der Ehrenamts-tag am 5. Dezember im Verstehbahnhof gefeiert – dann zum dritten Mal. Da kann man schon von einer kleinen Tradition sprechen. Und wirklich jede und jeder, der oder die sich engagiert, ist herzlich eingeladen.

havel:lab e. V.



GESCHICHTE & GESCHICHTEN

Die Goldene Kugel

» Wer heute die Bahnhofstraße in Fürstenberg/Havel entlanggeht, mag vielleicht nicht mehr vermuten, dass sich zwischen den Fassaden ein Stück Stadtgeschichte verbirgt, welches mehr als ein Jahrhundert umfasst. Die „Goldene Kugel“: Ein Gasthaus, das einst Reisende beherbergte, später Kutscher, Arbeiterfamilien, Radfahrer, Kleingärtner, Soldaten, Flüchtlinge, Stammgäste – und schließlich eine ganze Stadt, die diese Kneipe als Teil ihrer Identität betrachtet. Wann genau zum ersten Mal ein Bier über den Tresen ging, lässt sich selbst nach monatelanger Recherche der neuen Eigentümer Andrea Johlige und Andreas Intress nicht eindeutig belegen. Doch vieles deutet darauf hin, dass die „Goldene Kugel“ ihren Ursprung bereits im 19. Jahrhundert findet: Der Volksmund spricht von Postkutschen, die hier umgespannt wurden, von Pferden, welche im Hof angebunden waren und von Kutschern, die in den Zimmern nächtigten. Ein Foto von 1910 zeigt „Abspannung“ über der Toreinfahrt geschrieben als Hinweis und Unterstützung mündlicher Überlieferungen. Gesichert ist: 1910 existiert das Gasthaus bereits als „Weißbierlokal“, „Logierhaus“ und sogar als „Radfahrerstation“ – bemerkenswert für eine Zeit, in der Fahrradtourismus noch ein Abenteuer war. Anzeigen aus den Jahren 1910 bis 1913 preisen „aufmerksame Bedienung“ und „mäßige Preise“; dies positioniert die „Goldene Kugel“ schon früh als erschwingliches Haus für Reisende.

Die Ära Lange – Aufstieg, Umbau und ein verheerender Brand

Die ersten namentlich bekannten Wirtsleute scheinen Wilhelm und Minna Lange zu sein, welche das Haus ab spätestens 1910 führen. Ein Großbrand im Nebengebäude im Jahr 1911, bei dem auch die „Goldene Kugel“ beschädigt wird, führt nicht nur zu umfangreichen Wiederaufbauarbeiten, sondern zeigt auch die wirtschaftliche Stärke der Familie: Das Haus war gut versichert und wurde zügig erneuert.

Minna Lange, eine bemerkenswerte Frau, spielt in den folgenden Jahrzehnten eine zentrale Rolle. Sie führt das Gasthaus nach Wilhelms Tod im Jahr 1929 allein weiter und taucht wiederholt in offiziellen Dokumenten auf – sogar im Protokoll des Bundesrates von 1913, als es um steuerrechtliche Fragen zu ihrem Eigentum geht.

Ein Gasthaus für die „einfachen Leute“ – 1920er bis 1940er Jahre

Während andere Häuser Tanzfeste und Gesellschaftsabende ausrichten, ist die „Goldene Kugel“ eher ein Ort des Alltags: Man stopft Gänsedaunen in mitgebrachte Kissen, kauft Ferkel, gelegentlich wird sogar eine trächtige Ziege angeboten. Ein Gasthaus des kleinen Geldes – aber mit großem Zulauf. Der Kleingartenverein tagt hier regelmäßig und in den 1920er Jahren wird die Kugel zu einem beliebten Treffpunkt der Arbeiterbewegung.



Prawitz, Tornow, DDR-Jahre – Überleben vieler Systeme

Ab den frühen 1940er Jahren übernehmen Minna und Hermann Prawitz das Gasthaus. Minna führt es sogar bis 1973, also über drei Jahrzehnte – durch Krieg, sowjetische Besatzung, frühe DDR und HO-Zeit hindurch. Die „Kugel“ wird HO-Kommissionsbetrieb, erhält die Zimmervermietung aufrecht, Preise bleiben niedrig.

Dann beginnt die Ära Tornow, die das Haus umbaut, erweitert und – wie viele Fürstenberger erzählen – zur inoffiziellen Drehscheibe des Alltags macht. Berühmt sind die 1.-Mai-Tage, an denen die Gaststätte trotz offizieller Schließung über den Hintereingang geöffnet blieb und sich die Menschen ein Bier holten – eine kleine Rebellion im grauen DDR-Alltag.

Nach der Wende – Moderne Wirtsleute, alte Seele

Ab 1990 führen verschiedene Pächter das Haus weiter, darunter Kerstin Giese und später Gabriele Schmidt und Rainer Mönk, die die „Kugel“ über zwei Jahrzehnte prägen. Sie verwandeln die frühere Bierkneipe in einen gemütlichen Ort, der zugleich seinen bodenständigen Charakter behält. Ihr selbstgemachter Kartoffelsalat wird sogar zur lokalen Legende – Gäste aus Gotha kehren jahrelang deswegen zurück.

Heute – Bewahren, was Generationen geprägt hat

Als das Gasthaus 2024 beinahe verloren gegangen wäre, griffen engagierte Bürger ein und sicherten den Fortbestand dieses historischen Ortes. Mit Minute Eins des neuen Jahres (Start 01.01.2026, 00:01 Uhr!) wird die „Goldene Kugel“ nun von den neuen Inhabern Andrea Johlige und Andreas Intress (wobei dieser den Fahrradladen natürlich weiterführen wird) übernommen – ein bewusstes Bekenntnis dazu, dass Lokale wie diese mehr sind als gastronomische Betriebe. Sie sind soziale Orte, Erinnerungsorte, Stadtgeschichte.

Wir wünschen dieser neuen Unternehmung bestes Gelingen!

Frieda Susan Kube

„VIELFALT“

Erste Ausstellung des KreativKreises Fürstenberg

» Mit ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung „VIELFALT“ haben die Künstlerinnen des KreativKreises Fürstenberg ein starkes Zeichen gesetzt – für Kreativität und Haltung. „Wir wollten zeigen, wie vielfältig unsere Kunst sein kann“, so Maren Haubner, eine der Initiatorinnen.

„Und gleichzeitig war uns wichtig, mit dem Titel auch ein Statement zu setzen: Vielfalt ist etwas, das uns verbindet – als Menschen und als Künstlerinnen.“

Denn genau diese Vielfalt prägt den KreativKreis, der sich regelmäßig im KreativRaum Fürstenberg trifft. Hier kommen Menschen unterschiedlichen Alters und mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Hintergründen zusammen,

um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Der wachsende Kreis verbindet Berufs- und Hobbykünstlerinnen und zieht bereits Kreative aus ganz Oberhavel an, die sich monatlich auf den Weg nach Fürstenberg machen, um die gute Infrastruktur zu nutzen, die es leichter macht, das eigene kreative Potenzial zu entfalten.

In der Ausstellung sind verschiedenste Techniken zu sehen – Mono-

typien, Aquarelle, Collagen und Aktzeichnungen. Die Werke der KreativKreis-Mitglieder, darunter Anke Domscheit-Berg, Maren Haubner, Christine Mangels, Christin Noel und Sylvie Renz zeigen jeweils sehr individuelle Handschriften.

Die Eröffnung der Ausstellung am 6. Dezember 2025 anlässlich des Fürstenberger Weihnachtsmarkts war ein großer Erfolg: Der KreativRaum war gut gefüllt mit interessierten Besucherinnen und Besuchern, die sich Zeit nahmen, die Werke zu betrachten, ins Gespräch zu kommen – und auch selbst kreativ zu werden. Beim offenen Workshop wagten sich viele an den Gelliplate-Druck, während Kinder mit Begeisterung Weihnachtskarten mit Stempelmotiven oder Anhänger für den Weihnachtsbaum aus Metallfolien gestalteten. Trotz zeitweise mehr als 40 Gästen gleichzeitig, darunter bis zu zwölf Kinder, hatte der KreativRaum ausreichend Platz für Gespräche bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Betrachtung der Ausstellung oder für Einkäufe kleiner Kunstwerke des temporären KreativRaum-Kunstmarktes. Mit wenigen Ausnahmen gingen die Einnahmen an den Versteherbahnhof, als Beitrag zu den Mietkosten für die verschiedenen Räumlichkeiten. Einzelne Kunstwerke schafften regionalen Künstlerinnen eine willkommene Nebeneinnahme.



„Es war wunderschön und überwältigend zu sehen, wie viel Interesse uns entgegengebracht wurde, denn genau das macht unseren Kreis aus – ein offener Austausch, Begegnungen von Mensch zu Mensch und natürlich das gemeinsame kreative Arbeiten“, freute sich Anke Domscheit-Berg, die nicht nur Bilder für die Ausstellung beisteuerte und Absolventin eines Studiengangs für Angewandte Kunst ist, sondern auch Mitgründerin des Trägervereins havel:lab e.V., zu dem neben Versteherbahnhof, Umsonstladen und Co-Learning Space in der Alten Aula auch der KreativRaum gehört. „Wir sind sehr dankbar, dass gerade solche Aktivitäten vom Brandenburger Landesprogramm für kulturelle Bildung gefördert werden, denn ganz allein könnten wir das gar nicht stemmen, aber für die Attraktivität des ländlichen Raumes ist Kultur ein wichtiger Faktor“, ergänzt Domscheit-Berg mit Blick auf die Finanzierung der Räumlichkeiten.

INFO

Die Ausstellung „VIELFALT“ ist noch bis zum 6. Februar 2026 im KreativRaum in der Brandenburger Straße 17 in Fürstenberg zu sehen. Einfach reinkommen, wenn der Raum geöffnet ist – oder gern auch auf Anfrage für Interessierte per E-Mail an: kreativ-kreis-fb@gmx.de.

Und wer Lust hat, selbst Teil dieser kreativen Gemeinschaft zu werden, ist herzlich eingeladen zum nächsten Treffen des KreativKreises am **18. Januar 2026 von 14:00 bis 17:00 Uhr**.



TREFF 92 Fürstener e. V. informiert

INFORMATIONEN ZU UNSEREN AGS

Planungen für das neue Jahr 2026

Kreativraum

Wir sind jetzt dabei, unsere neuen Räumlichkeiten für euch herzurichten. Dann gibt es wieder regelmäßige Kreativangebote für euch und eventuell auch noch zusätzliche Angebote. Ihr werdet rechtzeitig informiert von uns. Wir freuen uns darauf.

Tanz AG

Wir tanzen und trainieren dienstags ab 16.00 Uhr im TREFF 92 auf der Festwiese. Wir sind jetzt wieder in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe I 4 bis 6 Jahre (16 Uhr), Gruppe II ab 7 Jahre (17 Uhr). Über Zuwachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir ca. 15 bis 20 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch.

Also hoffen wir alle, dass wir alles weiterhin mit euch gemeinsam erleben und durchführen können. Es wird auch im nächsten Jahr wieder viele spannende Aktivitäten geben, wir sind jetzt in der Planung für 2026.

Es wird wieder eine Tagesfahrt zu einem Freizeitpark geben, wir werden in den Osterferien eine Brandenburg-Tour oder eine Familienfreizeit anbieten. Im Juni ist ein Volleyball-Turnier geplant, dazu hatten wir mehrere Anfragen. In den Sommerferien sind wir natürlich auch für euch da. Es gibt unser Kindercamp (14. bis 17. Juli), unser Schwimmlager (20. bis 24. Juli) und unsere mehrtägige Ferienfahrt (31. Juli bis 7. August). Die genauen Termine für alles weitere bekommt ihr natürlich rechtzeitig.

Und auch ihr seid gefragt, kommt zu uns mit euren Vorstellungen und Wünschen, was möglich ist, versuchen wir umzusetzen. Ihr wisst alles Wichtige bekommt ihr

dann zeitnah über den Fürstener Anzeiger, Facebook oder einen Flyer.

Und wir wollen natürlich immer euch dabeihaben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

Durchgeführte Projekte

In der Woche vom 8. bis 12. Dezember 2025 waren alle, die Lust und Laune hatten zu zwei Adventsnachmittagen eingeladen. An einem Tag wurde gebacken. Es entstanden köstliche Plätzchen und die Kreativität kannte keine Grenzen. Am nächsten Tag war unsere Conny bei uns und hat mit allen weihnachtliche Deko gebastelt. Es waren zwei schöne Nachmittage zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit.



ANZEIGEN

Fit für die Winterferien

Unser Angebot für den Winterurlaub:
für 9,99 Euro (zzgl. Material)

ELASKON Pflegestation

Kfz-Technik Ralf Rothbart
Ravensbrücker Dorfstr. 26 e • 16798 Fürstener
Tel. (03 30 93) 3 99 10 • Fax (03 30 93) 3 99 11
www.rothbart-kfz.de • meisterhaft@rothbart-kfz.de

seit 28 Jahren

auto reparatur

Batterie

Licht

Scheibenwischer

Lüftung

Kühlfüssigkeit

Bremsen

Dr. Michael Hantschel
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

„Persönliche Beratung – vertrauensvoll und kompetent.“

Markt 5 | 16798 Fürstener/Havel
033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
www.dr-hantschel.de

Mal — Nachgehakt

Das beliebte Format „Mal Privat Gefragt“ teilt sich fortan den Platz mit „Mal nachgehakt“. Im Wechsel erscheint, was sich bietet — mal fragen wir privat, mal haken wir nach. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!
Haben Sie auch etwas entdeckt, was vielleicht aufgedeckt werden möchte? Oder Erklärung und Hilfe aus der Bürgerschaft sucht? Haben Sie gar Hinweise oder entscheidende Informationen? Dann melden Sie sich gerne unter redaktion@fuerstenberg-havel.de.

Das erste Rätsel hat uns Stadtführerin Sabine Hahn gestellt:

„Diese alte Brille, samt Etui, wurde bei mir abgegeben. Die Worte des ehemaligen Besitzers aus Bredereiche waren: ‚Das kann man doch nicht wegwerfen, das gehört doch ins Stadtmuseum!‘ Was nun? Wer war Karl Adler, der mit noch gut lesbarem Aufdruck für sein Geschäft in der Bahnhofstraße 28, in Fürstenberg (Meckl.) wirbt?“

In heutiger Zeit verbindet jeder Fürstenberger das Wort „Brille“ mit der Bahnhofstraße 15.



Günter, Wolfgang, Kathrin und Kerstin Rieckhof führten und führen nun schon in dritter Generation dort ihr Optiker-geschäft. Vor Kurzem erst konnte das seit 1960 bestehende Familienunternehmen sein 65-jähriges Jubiläum feiern!

Aber wir lesen Bahnhofstraße 28!

Folgendes habe ich in Erfahrung ge-bracht: Ecke Bahnhof-/Havelstraße stand ein altes Haus, das einem DDR-Neubau (Havelstr. 21) weichen musste. Es befand sich also gegenüber der alten Post und dem damaligen Gemüseladen Bendix. Nur wenige erinnern sich an dieses alte Gebäude. Einige wissen noch, dass dort an der Fassade ein großes Thermometer angebracht war. Der weitere Weg stadt-

einwärts führte am Schuhgeschäft Seebald und dem Laden der Familie Rolff vorbei. Wohin der Augenoptiker Karl Adler gezogen ist, bleibt unbekannt. Jedenfalls wurde er noch Ende der 1950er Jahre gesehen, als er mehrmals mit Paketen und Taschen Rich-tung Bahnhof lief. Wie viele Bürger in damaliger Zeit, hat sicher auch er ein freieres und besseres Leben gesucht.“

Wer noch etwas zur Vervollständigung dieser „Brillen-geschichte“ beitragen kann, ist eingeladen, sich zu melden!

Frieda Susan Kube

ANZEIGEN



Rechtsanwalt

Burghard Müller-Falkenthal

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht
Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin



Wir suchen noch nette Kollegen m/w/d:

Komm ins Team!

als
Mitarbeiter im Besucherzentrum
Mitarbeiter im Bistro
Gästeführer/ Bahnfahrer
in Festanstellung ab März 2026

Ein toller Arbeitsplatz bei der größten Sehens-würdigkeit der Region mit flexiblen Arbeitszeiten und interessanten Aufgaben erwartet Dich. Ob jung oder jung geblieben - wir freuen uns auf jede Bewerbung an info@ziegeleipark.de oder 03307 310 410.



DIE GRÖSSTEN PFEIFEN, VON UNS GERETTET.



Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen

Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **6. Februar 2026**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **20. Januar 2026**.

TERMINE

Veranstaltungen in und um Fürstenberg/Havel

08.01. DONNERSTAG

10:00 – 14:00 Uhr | Beratung zu Verbraucherthemen

DIGIMOBIL in Fürstenberg/Havel: Erste Hilfe bei Verbraucherfragen

► Markt 1 (vor dem Rathaus),
www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

09.01. FREITAG

20.00 Uhr | Kino „Transamazonia“

Drama | Deutschland/Frankreich/Schweiz 2024 | 112 Minuten | Regie: Pia Marais

Wie durch ein Wunder überlebt Rebecca, die Tochter eines Missionars, als Kind einen Flugzeugabsturz im Amazonas. Sie wird zu einer Berühmtheit in der Region und als Wunderheilerin verehrt, was der Mission ihres Vaters zugute kommt. Doch als illegale Holzfäller das Land der indigenen Bevölkerung bedrohen, gerät Rebecca in einen tiefen inneren Konflikt, der ihre Loyalität zu ihrem Vater, der Mission und ihren Glauben erschüttert. Ein zeitgenössischer Western voller hypnotisch schöner Bilder.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38

11.01. FREITAG

11.30 Uhr | Matinee-Lesung Daniel Marwecki liest aus seinem Buch „Die Welt nach dem Westen – Über die Neuordnung der Macht im 21. Jahrhundert“

Das Buch der Stunde: Daniel Marwecki beschreibt die Welt, wie sie sich gerade vor unseren Augen verändert – und spendet mit seiner klugen und menschenfreundlichen Analyse Trost durch Verstehen. „Marwecki vollbringt das Kunststück, den westlichen Abstieg nicht als Untergangsgeschichte zu erzählen. Frei von Phrasen und Illusionen,

stiftet die Lektüre nicht nur reiche Erkenntnis – sie macht auch Mut.“ (Per Leo)

► Kulturgasthof Alte Reederei Brandenburger Str. 38

ab 12.01. MONTAG

18:00 – 19:30 Uhr | Adobe Photoshop – Bildbearbeitung für die Praxis – Kurs der VHS

Start ab 12.01.2026 (9 Termine) Anmeldung direkt über die VHS Oberhavel: <https://vhs.oberhavel.de/programm>

► Verstehbahnhof, Bahnhofstr. 31

16.01. FREITAG

20.00 Uhr | Kino „Sorda“

Drama | Spanien 2025 | 100 Minuten | Regie: Eva Libertad
Ángela ist gehörlos, Héctor hörend, ein junges Paar, fröhlich und verliebt, umso mehr, als sie ihr erstes Kind erwarten. Aufmerksam und ungeschönt, zärtlich und immer auf Augenhöhe erzählt der Film von der ungeahnten Herausforderung, als gehörlose Frau ein Kind in einer Welt der Hörenden zu bekommen, von Begegnungen und Missverständnissen, Respekt und Verschiedenheit, von Zerreißproben und der Kraft der Liebe.

► Kulturgasthof Alte Reederei Brandenburger Str. 38

17.01. SAMSTAG

10:00 – 15:00 Uhr | Tag der offenen Tür – Fitness, Physiotherapie, Rehasport

Einblicke hinter die Kulissen, Neues kennenlernen, Austausch mit dem Team.

► SENIO-VITAL Gesundheits- & Therapiezentrum, Brandenburger Str. 5

20.01. DIENSTAG

13:30 Uhr | Digitaler Stammtisch

David Maas zeigt und beant-

wortet Fragen rund ums Smartphone

► Café ZEITLOS, Bahnhofstraße 8 in Fürstenberg/Havel

23.01. FREITAG

19.00 Uhr | Kino „Rote Sterne überm Feld“

Drama | Deutschland/Österreich 2025 | 139 Minuten | Regie: Laura Laabs

Mitten in der ostdeutschen Provinz, in Bad Kleinen, wird ein konserviertes Skelett aus dem Moor gezogen. Tine und das Dorf spekulieren: Wer könnte das gewesen sein? Ein desertierter Wehrmachtssoldat? Ein verzweifelter LPGler? Der ominöse 3. Mann vom BND? Es entspinnt sich ein historisches Rätsel, in dem das letzte deutsche Jahrhundert im Heute eines Landstrichs aufscheint.

► Kulturgasthof Alte Reederei Brandenburger Str. 38

25.01. SONNTAG

13:00 – 17:00 Uhr | Reparatur-Cafe

► im Bahnhof Fürstenberg/Havel
www.reparaturbahnhof.de

27.01. DIENSTAG

14.00 Uhr | Klönnachmittag

Enkeltrick, Haustürgeschäft und Taschendiebstahl – So schütze ich mich. Um Voranmeldung wird gebeten

► Café ZEITLOS, Bahnhofstraße 8

28.01. MITTWOCH

19:30 Uhr | Lesung

Jeden letzten Mittwoch im Monat: **Heike liest ...** Heute aus dem Thriller: „Die Insel: Acht Fremde. Ein Mörder. Kein Ausweg.“ von Sarah Goodwin
Für Maddy wird ein Traum wahr: Sie nimmt an einem neuartigen Fernsehexperiment teil, in dem acht Fremde auf einer einsamen schottischen Insel überleben müssen, ein Jahr lang, mit nur minimaler Ausrüstung und ohne Kontakt zur Außenwelt. 18 Monate später ist Maddys Traum zum Albtraum geworden. Maddy überlebt. Aber wie?

► Kulturgasthof Alte Reederei Brandenburger Str. 38

29.01. DONNERSTAG

19:00 – 22:00 Uhr | Open Stage – Der Elektronische Salon

Eintritt frei

► Verstehbahnhof, Bahnhofstraße 31 in Fürstenberg/Havel

30.01. FREITAG

19.00 Uhr | Filmgespräch mit Regisseur und Protagonisten

Kurzfilme mit starken Themen Deutschland 2000 – 2025

Regie: Rolf Teigler

Seit einem Vierteljahrhundert arbeitet der Regisseur, Autor und Tonmeister Rolf Teigler mit Menschen, deren Lebensrealitäten sonst nur selten im Film erzählt werden: Strafgefangene, Arbeitslose, Geflüchtete, Streetgangs und Bewohner:innen eines Berliner Arbeiterviertels. Die kurzen Spielfilme sind eng an deren Lebenserfahrungen angelehnt. Aus biografischen Fragmenten entstehen so Geschichten, die berühren, irritieren oder auch humorvolle Momente offenbaren. Die Filme bieten den Beteiligten, das auszusprechen, was in ihrem Alltag sonst oft ungesagt bleibt

► Kulturgasthof Alte Reederei Brandenburger Str. 38

Vorschau

ab 11.02. MITTWOCH

18:00 – 21:00 Uhr | Naturfotografie und fotografisches Gestalten – Kurs der VHS

Start ab 11.02.2026 (7 Termine) Anmeldung direkt über die VHS Oberhavel: <https://vhs.oberhavel.de/programm>

► Verstehbahnhof, Bahnhofstr. 31

Regelmäßige Termine

ALTER AKTIV e. V.

Spielenachmittag

montags ab 14 Uhr

► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8

Klön-Nachmittag

letzter Di im Monat ab 14 Uhr

► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8

Kegeln

jeden 3. Di im Monat 14 Uhr

► Restaurant Stella Marina in der Marina in Ravensbrück

Fürstenberger Bibliothek

Di 10–12 Uhr und 14–16 Uhr
Do 10–12 Uhr und 15–17 Uhr
Tel. 033093 39150

► Markt 51

Havellerchen

Mi 17:30–19 Uhr

„Singen macht Spaß, Singen tut gut. Singen macht munter und Singen tut gut.“

Gemäß des Kanons von Uli Führe singen die „Havellerchen“ unter der Leitung von Anne Franke. Der Chor lädt (insbesondere männliche) Sangesfreudige herzlich ein, egal ob jung oder erfahren.

► Bahnhofstraße 8

Haveltango

Tangocafé jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16–19 Uhr
Eingeladen sind alle, die gerne Tango Argentino tanzen, dies noch lernen möchten oder auch nur zuschauen wollen.

► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8

Mühle Himmelpfort**Lachyoga**

Offener kostenloser Lachyoga-Treff, jeden 1. und 3. Freitag im Monat 18–19 Uhr, Anmeldung bei Andrea Ernert: lachyoga@muehle-himmelpfort.de

► Mühle Himmelpfort, Stolpseestraße 2, Himmelpfort
Anmeldung: Andrea Ernert
lachyoga@muehle-himmelpfort.de

Alte Reederei**Yoga mit Ana**

Mo 18–19:30 Uhr

Alle Körper und alle Stufen sind willkommen! Anmeldung bei Ana, Telefon 0157 34475806 oder per E-Mail an info@subtlestrengthyoga.de

► Kinoraum in der Alten Reederei, Brandenburger Str. 38,

Jugendclub TREFF 92**auf der Festwiese****Tanz AG**

Mo 16:30–17:30 Uhr ab 12 J.

und die Mutti-Tanzgruppe

Di 16–17 Uhr 5/6/7 J.

Di 17–18 Uhr 8 bis 12 J.

Medien AG

donnerstags 15–18 Uhr

havel:lab e. V.

www.verstehbahnhof.de

Montag**Sprachwerkstatt**

09:00 – 13:00 Uhr

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Sprachwerkstatt

18:00 – 19:30 Uhr

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Dienstag**Sprachwerkstatt**

09:00 – 12:00 Uhr

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Lesecub Bücherbande

15:00 – 16:00 Uhr

Wer: Kinder zwischen 9 und 12 Jahre, Anmeldung erwünscht: antje@havellab.org

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Deutsch-Dienstag

16:00 – 18:00 Uhr

Offenes Lernangebot mit dem Fokus „Deutsch“ – für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Mittwoch**Sprachwerkstatt**

09:00 – 12:00 Uhr

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Lesecub Buchkinder

14:30 – 16:00 Uhr

Buch- und Schreibwerkstatt für Kinder ab 7 Jahre; begrenzte Plätze, Anmeldung erwünscht: antje@havellab.org

► KreativRaum, Brandenburger Str. 17, Fürstenberg/Havel

Sprachwerkstatt

18:00 – 19:30 Uhr

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Donnerstag**Sprachwerkstatt**

09:00 – 12:00 Uhr

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Offener Lerntreff

15:00 – 18:00 Uhr

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Zeichnen für Kinder

18:00 – 20:00 Uhr

Zeichnen für Kinder mit Alina und Vanya

► KreativRaum, Brandenburger Str. 17, Fürstenberg/Havel

Freitag**Offener Lerntreff****für Erwachsene**

15:00 – 18:00 Uhr

Austausch über Alltagsthemen, Rechtschreib- und Lesekenntnisse verbessern – der offene Lerntreff für

Erwachsene richtet sich an alle, die mit- und voneinander lernen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos.

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

„Die Kellerkinder e. V.“ Musikverein

Übungszeiten in der Oststr. 10 in Fürstenberg/Havel

Kinder:

Keybord, Gitarre, Schlagzeug

Di 14:00 – 18:00 Uhr

Mi 14:00 – 18:00 Uhr

Erwachsene:

Keybord, Gitarre, Schlagzeug

Mo 14:00 – 18:00 Uhr

Do 14:00 – 18:00 Uhr

Sa 14:00 – 18:00 Uhr

... oder nach Vereinbarung

Telefon: 0178 3341 142

(Fred Nagorsnik) oder E-Mail: die-kellerkinder@gmx.de

Caritasverband für das**Erzbistum Hamburg e. V.****Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Offene Sprechstunde:

Di 10–11 Uhr und 14–16 Uhr

Termine nach Vereinbarung:

E-Mail: claudia.romanowsky@caritas-im-norden.de

► Bahnhofstr. 2

Erziehungsberatungsstelle

Beratung zu Fragen zu Erziehung, Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Problemen oder Schwierigkeiten in der Familie/Schule, Paarberatung, Trennung/Scheidung und Umgangsregeln. Die Beratung ist vertrauensvoll, kostenfrei und ohne Antragstellung möglich. Termine: Tel. 0176 17539107 oder E-Mail: efb-fuerstenberg@awo-vielfalt.de

► Markt 5 (1. OG)

Pflegestützpunkt Oberhavel**Beratung rund um die Pflege**

an jedem dritten Mittwoch eines Monats von 13–15 Uhr

► Jobcenter Oberhavel in Gransee, Straße des Friedens 9–10, <https://pflegestuetzpunkte-brandenburg.de>

SpielOrt**Raum für Kinder und Eltern**

Do 14:30–17:30 Uhr

► Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Fürstenberg, Pfarrstr. 1

Krabbelgruppe

Spiel und Förderung, Beratung und Austausch für Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von 0 bis 18 Monaten. immer freitags, 9:30–10:30 Uhr
Anmeldung: Frau Oestreich, Tel. 03306 20 37309 oder Frau Schulz, Tel. 0176 47 61 55 46
► Kita „Kleine Strolche“, Sportraum, Ringstraße 2a

Umsonstladen

Di + Do 15–17 Uhr und Sa 10–13 Uhr

► Brandenburger Str. 53

Sprechtag der Revierpolizei

Do 16–18 Uhr

Tel. 03306 20380 oder

03306 20381045

► Markt 5

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Di–So 9–17 Uhr

Tel. 033093 608 0

► Straße der Nationen

www.ravensbrueck.de

Stadtverwaltung

Di + Fr 9–12 Uhr, Do 9–12 Uhr und 13:30–17:30 Uhr

► Markt 1, Terminvergabe Einwohnermeldeamt unter: <https://termine-reservieren.de/termine/fuerstenberg-havel/>

Wochenmarkt

Di 8–12 Uhr

(u. a. Grillhähnchen)

Do 8–12 Uhr

(u. a. Gemüse, Fleischerei).

► Markt in Fürstenberg/Havel

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen

„TERMINE“ im Fürstenberger Anzeiger ist ein Stadtkalender — alles auf einen Blick, sozusagen. Melden Sie uns gerne Ihre Veranstaltungen (immer bis zum 10. des Monats), regelmäßigen Treffen, kleine und große Zusammenkünfte beispielsweise aus Kunst, Kultur und Vereinstätigkeiten an: veranstaltungen@fuerstenberg-havel.de.

Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben aber unser Bestes, alles entsprechend zu integrieren und platzieren. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Immobilien-, Handels- und Service GmbH Fürstenberg

Mitglied im Immobilienverband Deutschland



Seit 30 Jahren
Ihr Partner
vor Ort

Wohnhäuser, Grundstücke und Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg für meine Kunden gesucht.

Ute Müller

Brandenburger Straße 6
16798 Fürstenberg

Tel. 033093 / 36977
Mobil 0171 - 4078115
E-Mail ihs-immobilien@t-online.de



RA Jens-Tilo Weise
Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de

GRABOW

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST
Ihr Fachmann für Reparaturen von HAUSHALTSGERÄTEN

- preiswert und nah -

- Waschmaschinen
- Mikrowellen
- Wäschetrockner
- Gefrierschränke
- Kühlschränke
- Dunstabzugshauben
- Herde
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr

Telefon 0176 – 45 23 95 35

Torsten Grabow
Staatlich geprüfter Techniker
Am Piansee 1 a
in 16798 Fürstenberg



BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: (03 30 93) 40 40
www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten
- Vorsorgeregelungen
- Haushaltsauflösungen

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Präsente anlässlich unseres **65-jährigen Jubiläums**. Wir haben uns sehr darüber gefreut und danken allen Kundinnen und Kunden, Partnern und Wegbegleitern für die langjährige Verbundenheit und das Vertrauen.



AUGENOPTIK

Rieckhof

Bahnhofstraße 15 • 16798 Fürstenberg
Tel./Fax: 033093 / 38488 • www.augenoptik-riECKhof.de

Augenoptik Rieckhof GmbH begrüßt Optometristin Lena Koschack im Team

Die Augenoptik Rieckhof GmbH freut sich, eine bedeutende Verstärkung ihres Teams bekannt zu geben: Seit Mitte 2025 ist Frau Lena Koschack, frisch gebackene Optometristin B.Sc., ein festes Mitglied des Fachpersonals. Mit ihrer umfassenden Ausbildung und ihrem Engagement für die Augengesundheit bereichert sie das Angebot des traditionsreichen Optikfachgeschäfts.

Lena Koschack, geboren in Stralsund, schloss zunächst ihre Ausbildung zur Augenoptikerin erfolgreich ab, bevor sie sich dem anspruchsvollen Studium der Optometrie widmete. Dieses Studium absolvierte sie erfolgreich an der Berliner Hochschule für Technik und erlangte den akademischen Grad des Bachelor of Science (B.Sc.) in Optometrie. Ihre fundierten Kenntnisse in dieser Disziplin, die weit über die klassische Augenoptik hinausgehen und sich mit der detaillierten Beurteilung der Sehfunktion sowie der Erkennung von Auffälligkeiten am Auge befasst, sind ein großer Gewinn für die Kunden der Augenoptik Rieckhof GmbH.

„Die Einstellung einer Optometristin mit der Qualifikation von Frau Koschack unterstreicht unser Engagement für höchste Versorgungsqualität und moderne Augengesundheit“, erklärt Geschäftsführerin Kerstin Rieckhof. „Wir sind außerordentlich stolz darauf, Lena Koschack in unserem Team zu haben. Ihre Expertise ermöglicht es uns, unsere Servicepalette weiter auszubauen und unseren Kunden eine noch umfassendere und fachlich tiefere Betreuung zu bieten.“

Frau Koschack bringt neben ihrem akademischen Wissen auch praktische Erfahrung aus verschiedenen Stationen der Augenheilkunde und Augenoptik mit. Ihre Leidenschaft für Präzisionsarbeit zeigt sich nicht nur beruflich, sondern auch in ihren Hobbys wie der Schmuckherstellung und dem Stricken.

Die Augenoptik Rieckhof GmbH lädt alle Interessenten herzlich ein, die neue Optometristin kennenzulernen und die erweiterten optometrischen Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Mehr Informationen zum Unternehmen: www.opti-k.de

